

A m t l i c h e M i t t e i l u n g e n



Möggers Aktuell

Informationszeitung der Ortsvereine und der Gemeinde Möggers

Sozialsprengel Leiblachtal

Leiblachtaler Familiengespräche 2007

In Zusammenarbeit mit dem Landesfamilienverband startet der Sozialsprengel Leiblachtal im März 2007 wieder mit der Vortragsreihe „Leiblachtaler Familiengespräche“:

Dr. Markus Hofer: „*Spielregeln der Liebe!*“
am Do, 15. März, ab 20 Uhr im Mehrzweckgebäude in Eichenberg

Johannes Staudinger: „*Klärung der verschiedenen Ebenen in der Familie*“
am Mo, 19. März, ab 20 Uhr, im Seminarraum der Gemeinde Möggers

Valentin Lienhard: „*Mit Kindern wachsen!*“
am Mo, 26. März, ab 20 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz

Dr. Clemens Maria Mohr: „*So klappt es besser mit anderen! Kommunikation in der Familie.*“
Termin im März oder April im Fesslerhof in Hohenweiler.

Eintritt: 5 € / 8 € für Paare

Bitte beachten Sie den beigelegten Falter!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal DSA Ingrid Vogel unter

Telefon 05573 85550 gerne zur Verfügung.

Saisonskarten zum halben Preis

Saisonskarten für den Schilift sind jetzt zum halben Preiserhältlich.

Z.B. kostet ein Kind nur €30,-. Bei mehreren Kindern vermindert sich dieser Betrag entsprechend.

Rettungseinsatzkräfte – First Responder gesucht

Die Rotkreuz-Aussenstelle Leiblachtal sucht Rettungskräfte, die als sogenannte „First Responder“ zum Einsatz kommen. Sie rücken bei Notfällen direkt von zu Hause oder dem Arbeitsplatz zum Notfallort aus und übernehmen die professionelle Erstversorgung bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes. First Responder sind erfahrene Rettungs- oder Notfallsanitäter, welche im Leiblachtal zu Hause sind oder dort ihren Arbeitsplatz haben und aktiv im Rettungsdienst mitarbeiten. Wenn wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit als RettungssanitäterIn geweckt haben, rufen Sie **bitte die Rotkreuzabteilung Bregenz, Tel. 05574/77300 an.**

Information zum Adressregister

Manche werden sich wundern, wenn in Zukunft neben ihrer Hausnummer eine weitere Zahl (Türnummer) steht. Aufgrund von Vorgaben des Bundes muss von der Gemeinde ein Adressregister geführt werden. Dazu ist es notwendig, dass in Objekten mit mehreren Wohneinheiten eine Türnummer vergeben wird.

Dazu eine Bitte: Wer in den letzten 10 Jahren eine weitere Wohnung ausgebaut bzw. neu vermietet hat und dazu keine Bauanzeige an die Gemeinde machte, bitten wir um Meldung folgender Daten: Größe der Wohnung, Anzahl der Zimmer, was für eine Heizung.



Unsere Pfarrgemeinde



Pfarre
St. Ulrich
Möggers

Kirchliche Termine:

- Mi. 21.02.07 Aschermittwoch: 8.30 Uhr und 19.45 Uhr
Hl. Messe mit Aschenweihe.
- So. 11.03.07 Vorstellungsgottesdienst für die
Erstkommunikanten, Pfarrkaffee
20.00 Uhr Diavortrag über Schulprojekt in
Ghana
- Sa. 31.03.07 Palmbinden um 17.00 Uhr (Jungschar)
- So. 1.04.07 Palmsonntag: 9.15 Uhr Hl. Messe,
anschließend Suppentag
- Die. 3.04.07 Kreuzwegandacht für Kinder um 14.00 Uhr
Beichtgelegenheit von 16.00 Uhr bis 18.00
Uhr Bußfeier um 19.30 Uhr
- Do. 5.04.07 Gründonnerstag 19.45 h Abendmahlfeier
- Fr. 6.04.07 Karfreitag: 15.00 Uhr Karfreitagliturgie
- Sa. 7.04.07 Karsamstag: 21.00 Uhr Auferstehungsfeier
- So. 8.04.07 Ostersonntag: 9.15 Uhr Festgottesdienst
- Mo. 9.04.07 Ostermontag: 9.15 Uhr Hl. Messe
- Do. 17.05.07 Christi Himmelfahrt: Erstkommunion.

Organisatorisches!

Es gibt die Möglichkeit, Verkündigungen, zwecks Eintrag
im Aushang und Verlesung nach der Messe, bis spätestens
Freitag der jeweiligen Woche, bei

Bernadette Frick, Tel. 83822 zu melden.

Dank an die Sternsinger!

„Stern über Betlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur
Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran,
bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, führ uns zum
Kind.“

Unter diesem Motto besuchten unsere Sternsinger
auch heuer wieder die Menschen in den Häusern und
brachten ihnen die Zusage, dass Jesus für jeden
Menschen geboren ist.

Ein Dankeschön an Ruth Cekon, Sabine Haider u.
Margarethe Leite die den Kindern die Texte und
Lieder einstudiert haben und sie von Haus zu Haus
begleiteten. Danke an Euch alle die unsere Sternsinger
freundlich aufgenommen und gespendet haben.
Durch Eure Spende konnten wir der Katholischen
Jugend in Feldkirch €920,— überweisen, dass dann
für Menschen in Not verwendet wird.

Unseren Sternsinger Kinder ein großes Dankeschön,
durch Euren Einsatz habt ihr vielen armen Menschen
geholfen.

Maria Horatschek

Das Sakrament der Taufe hat empfangen

am 28.01.2007

Tamia Maria

der Anita Lau und des Michael Frick.

Fastenzeit – Zeit zum Innehalten

In der Achtsamkeit auf die kleinen Dinge können ungeahnte
Kräfte verborgen liegen.

Davon erzählt auch die folgende Geschichte:

Der Abt eines früher blühenden Klosters besucht einen
weisen Einsiedler. Einst füllten viele Novizen die Zellen, die
Kirche hallte wider vom Gesang der Mönche. In den letzten
Jahren war es still geworden. Nur ein paar Mönche waren
geblieben und sie gingen schweren Herzens ihren Aufgaben
nach.

„Warum ist das Kloster in einen solchen Zustand verfallen?“
wollte der Abt wissen. „Wegen eurer Sünde – der Sünde der
Ahnungslosigkeit“, meinte der Einsiedler. „Einer von euch
ist der Messias – verkleidet – und ihr merkt es nicht.“

Wie war es nur möglich, dass sie nichts davon bemerkt
hatten, überlegte der Abt auf seiner Rückreise. Und wer
mochte es sein? Der Bruder Koch? Der Verwalter? Der Prior?
Nein, der hatte leider zu viele Fehler. Oder konnten die Fehler
gerade seine Verkleidung sein? Im Grunde hatte jeder seine
Fehler. Und einer von ihnen musste der Messias sein!

Die Mönche im Kloster schauten einander ungläubig an. Der
Messias? Hier? Eines wurde bald klar: wenn der Messias sich
hier verkleidet befand, war es nicht sehr wahrscheinlich, dass
sie ihn erkennen würden.

Also behandelten sie jeden respektvoll und mit Rücksicht.
„Man kann nie wissen“, sagten sie sich, „Vielleicht ist es
gerade der.“ Und bald herrschte wie früher eine ansteckend
fröhliche Stimmung.

Beichte – Versöhnung, Vergebung befreit zu einem guten Leben.

(aus einem Beitrag von Benno Elbs im Vlb.
Kirchenblatt im März 2003)

In allen menschlichen Beziehungen gibt es Verletzungen und Enttäuschung, bleibt man Dinge schuldig. Durch Nichtbeachten oder Ausgrenzen, üble Nachrede oder andere Verletzungen laden Menschen Schuld auf sich.

Das gilt auch für die Unrechtsstrukturen der Gesellschaft, wo Christen gefordert sind, ihren Beitrag zu leisten, um diese Schuldverstrickungen in der Welt zu beheben – im Einsatz für Gerechtigkeit, für Frieden, für die Bewahrung der Schöpfung. Die Beichte ist ein Versöhnungsvorgang unter den Augen Gottes: ich rechne mit der Versöhnung durch Gott. In der Beichte wird uns zugesprochen: „Deine Schuld ist dir vergeben“. Aber die Lossprechung allein bewirkt noch nicht Heilung. Heilung braucht Versöhnung und Versöhnung, Friede ist anstrengend und dieser Prozess braucht seine Zeit.

Der reife Weg der Schuldentlastung:

- **Stille** als Möglichkeit, in sich hineinzuhorchen
- **Anerkennen** der Schuld
- **Wunsch zur Änderung**, kreativ etwas Neues schaffen – im religiösen Sinn: Reue.
- **Gespräch** über Schuld. In der Beichte ist dies das Bekenntnis
- **Wiedergutmachung**. Je nach Möglichkeit am Gegenstand der Schuld, stellvertretend, wo Schuld nicht rückgängig gemacht werden kann, oder durch innere Wandlung.
- **Lossprechung**. Das Erlösende und Heilende „Deine Sünden sind dir vergeben“ ist der befreiende Wendepunkt zu einem guten, glücklichen Leben.

Unser Pfarrkaffee

ist bei verschiedenen Anlässen, z. B. Familiengottesdienst, zu einem gut besuchten Treffpunkt geworden.

Seit Juni 2004 haben wir den Erlös für die Kirchenrenovierung gespendet und somit auch als Arbeitskreis einen Beitrag geleistet.

Unser Aufgabenbereich ist aber die Weltmission. Wir wollen unsere „Schwestern und Brüder in Not“ nicht vergessen und die bald beginnende Fastenzeit lädt uns ein zu teilen.

So haben wir beschlossen, in Zukunft mit den Einnahmen vom Pfarrkaffee wieder unser Schulprojekt in Ghana zu unterstützen. Dort ist unsere Hilfe im wahrsten Sinne „Notwendend“.

Herzlichen Dank für jede Hilfe!
der Arbeitskreis Weltkirche

Weihnachtsmärkte - Kirchensanierung!

Geschätzte Pfarrgemeinde!

Ein überaus erfreuliches Ergebnis können wir von unserem heurigen Weihnachtsmärkte berichten: Beim wunderschön gestalteten Märkte am 2. und 3. Dezember 2006 konnten wir einen Reingewinn von 4.539,15 Euro in die Kassa unserer Kirchensanierung einbezahlen.

Unser besonderer Dank gilt hier dem Märkteleam, das an vielen Abenden die gesamte Organisation, sowie viele Bastelarbeiten und auch sonstige Weihnachtsartikel vorbereitet hat. Ein Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum tollen Gelingen beigetragen haben. Das Weihnachtsmärkte ist nicht nur eine Unterstützung für die Kirchensanierung, sondern vielmehr eine wunderschöne Veranstaltung und ein Ort der Begegnung in der Adventszeit.

Ein anderer wichtiger Bestandteil der Kirchenfinanzierung ist der Waldertrag. Wir konnten heuer im Herbst und Winter wieder eine Menge Holz schlägern. In diesem Zusammenhang gilt unser herzlicher Dank den vielen freiwilligen Helfern!

Die Kirchensanierung wird im heurigen Jahr mit der Innenrenovierung abgeschlossen. Einige Ausschreibungen und Offerte sind bereits am laufen, und wir werden so gegen Juni mit den Innenarbeiten beginnen können. Nähere Informationen werden wir rechtzeitig nach einem Sonntagsgottesdienst geben.

Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn nach diesem Jahr unsere Pfarrkirche innen und außen in neuem Glanz erscheinen wird. Wir bedanken uns für die bereits geleisteten Unterstützungen jeglicher Art und bitten euch auch weiterhin an der Sanierung unserer Pfarrkirche mitzumachen!

Ein herzliches Vergelt´s Gott!

Der Pfarrkirchenrat Möggers

Einladung zum Suppentag

**am Palmsonntag, den 1. April 2007 nach
dem Gottesdienst (ca.10 Uhr)
im Gemeindehaus in Weienried.**

Wenn du Suppe, Einlage oder Kuchen bringen kannst,
melde dich bitte bis Dienstag, 27.März
bei Christa Heidegger (Tel. 85203)

Auf zahlreiche Besucher freut sich der Arbeitskreis
Weltkirche

Kirchenrenovierung zum Schmunzeln

Ein Historiker entdeckte in einer kleinen schwedischen Landkirche kunstvoll verschnörkelte Eintragungen aus dem Jahr des Heiles 1795. Die sauberlich notierten Aufzeichnungen zeugen sowohl für den gesunden Humor des Künstlers als auch für den Ernst des biederen Küsters, der sie mit einem gewichtigen Amtssiegel versah und im Kirchenarchiv registrierte

1. Das zweite Gebot verändert sowie die zehn Gebote lackiert	3 Kr.
2. Pontius Pilatus verputzt, neues Pelzwerk auf seinen Kragen gesetzt und ihn von allen Seiten neu poliert	8 Kr.
3. Den Himmel erweitert und verschiedene neue Sterne eingesetzt; das ewige Höllenfeuer verbessert und dem Teufel ein vernünftigeres Gesicht aufgesetzt	15 Kr.
4. Die klugen Jungfrauen gereinigt sowie sie da und dort hübscher angestrichen, damit sie wieder zur Geltung kommen	10 Kr.
5. Den Weg zum Himmel deutlicher markiert, da man ihn zuvor kaum mehr sah	1 Kr.
6. Die heilige Magdalena vergoldet, sie etwas verändert und ihr den Hals vom Schmutz gereinigt	5 Kr.
7. Johannes dem Täufer einen neuen Stab geschnitzt und in die Hand gedrückt, da er umzufallen drohte	4 Kr.
8. Das Rote Meer vom Fliegenschmutz gereinigt	2 Kr.
9. Die pausbäckigen Engel über der Orgel mit neuen Windeln versehen und ihre Haare neu vergoldet	8 Kr.
10. Das Ende der Welt weiter zurückgestellt, da es viel zu nah war	20 Kr.
summa summarum	76 Kr.

Ostern hat alles verändert?

Klingt doch schön, dieser Satz, klar in der Aussage, fest und beruhigend. Wenn da nur nicht das Fragezeichen wäre. Dieser komische Haken stellt die ganze schöne Sicherheit wieder in Frage. Können wir uns denn auf gar nichts mehr verlassen? Nicht einmal mehr auf Ostern?

Doch – Ostern hat wirklich alles verändert, denn dieser Jesus, der an den ersten Ostern auferweckt wurde, den Tod überwunden hat, hat uns damit ein Beispiel und auch einen Auftrag gegeben, den Auftrag, immer wieder Ostern zu feiern. Nicht nur in der Eucharistie, wo wir beten: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung feiern wir...“ Auferstehung ist ein Ereignis, das in unserem Leben immer wieder stattfinden muss. Jesus war kein weltabgewandter Spintisierer, sonst hätte er nicht gesagt: „Das Reich Gottes beginnt hier und heute...“ Warten wir also nicht auf den Jüngsten Tag mit unserer Auferstehung, sondern üben wir die kleinen Auferstehungen des Alltags.

Im „David“ steht ein Lied, dessen vier kurze Strophen alle mit dem Satz beginnen: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung“. Da werden „Stunden eingeschmolzen“, „Sätze aufgebrochen“, „Waffen umgeschmiedet“, „Sperrungen übersprungen“, lauter Situationen des Alltags.

Wie wohltuend können Stunden sein, die verschenkt werden, die wir uns selbst oder die wir anderen schenken. Wie heilend können Worte werden, wenn die Sätze, Richtsätze, Grundsätze, Gegensätze, in denen sie gefangen sind, aufgebrochen werden und Worte der Zuneigung und

des Verzeihens daraus werden.

Was kann aus dem Material von Waffen, auch verbalen und emotionalen Waffen, alles neu geschmiedet werden. Was kann in uns an kreativem, aber auch an karitativem Potential freigelegt werden, wenn wir uns erst getrauen, Sperrungen zu überspringen. Vorbehalte, Verdächtigungen, Ängste, Reglementierungen sperren uns ein und sperren uns aus. Wir sehen, es gibt so viele Gelegenheiten, Auferstehung zu feiern. Niedergeschlagen, gedrückt, verzweifelt und erniedrigt bleiben, heißt sich dem Tod zu ergeben. Jesus hat uns aber gelehrt, den Tod zu überwinden, aufzustehen, immer wieder Ostern zu feiern. Dann können wir das Fragezeichen vergessen, dann wird Ostern zum Eckstein, zu dem festen Punkt, der alles verändert.

(von Adolf Vallaster aus der KAB – Zeitung)

Auferstehungserfahrungen

Wir sind auf der Suche
nach der Kraft,
die uns aus den Häusern,
aus den Schuhen
und aus den Gräbern treibt.
Aufstehen und
mich dem Leben in die Arme werfen –
nicht erst am jüngsten Tag,
nicht erst, wenn es nichts mehr kostet
und niemandem mehr wehtut.

Sich ausstrecken nach allem,
was noch aussteht,
und nicht nur nach dem Zugebilligten.

Luzia Sutter-Rehmann

Raiffeisenbank Leiblachtal Ein Bewerbungsseminar für die Hauptschüler

Auch in diesem Schuljahr wurden wieder alle Schüler der 4. Klassen der Hauptschule Hörbranz von der heimischen Raiffeisenbank an drei Terminen zu einem professionell gestalteten Bewerbungsseminar ins Pfarrheim eingeladen. Und die jungen „Seminarteilnehmer“ folgten mit viel Interesse den Ausführungen des Bildungstrainers Andreas M. Müller von „PROVIEL – träumen, denken, tun – Communication, Training, Coaching“ aus Schwarzach.

Es ging hier vor allem darum, den jungen Menschen durch entsprechende Informationen Möglichkeiten für einen guten „Start ins Berufsleben“ aufzuzeigen. Auf dem Programm standen daher im Besonderen Bewerbungsstrategien verbunden mit der Führung von Vorstellungsgesprächen samt Persönlichkeitsanalysen. In der Gruppenarbeit bzw. im Rollenspiel konnten die Schüler selbst aktiv werden. „Learnig by doing“ stand im Vordergrund.

Alle hatten jedenfalls viel Spaß daran, sich so „fit for job“ zu machen. Für die Raiffeisenbank Leiblachtal mit den Jugendclubbetreuern Elke Primetshofer (Hörbranz), Elisabeth Schreilechner (Lochau) und Beate Heidegger (Hohenweiler) ist die alljährliche Einladung der Schüler zu diesem ganztägigen Bewerbungsseminar ein weiterer „Event“ im Rahmen der zahlreichen speziell auf die Jugend abgestimmten Veranstaltungen. Für die Hauptschule Hörbranz ist dies andererseits eine willkommene Ergänzung zur täglichen Unterrichtsarbeit, wo man sich im Fach Deutsch bzw. in BKI (Berufskundliche Information) ebenfalls sehr eingehend mit dieser sehr wichtigen Thematik der Berufs- und Jobfindung auseinandersetzt.



Einladung zum Musikball

am Freitag, **02.02.2007**
im **Berggasthof Stadler**

ab **20:00 Uhr**

Wie immer veranstalten wir für Euch die beliebte

Hit Parade

Zum Tanz spielt live das

CHAOS TRIO



Für alle, die den Ballrummel nicht mitmachen möchten sowie für Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten führen wir unsere Hitparade auch am Donnerstag, 01.02.2007, ab 20:00 Uhr auf.

Auf Euren Besuch freut sich der

Musikverein Möggers

VOLKSHOCHSCHULE**Leiblachtal Kurse Frühjahr 2007**

Kurs	Titel	Termin/Ort	€
31100	Gesunder Schlafplatz – gesunder Körper	23.03.2007 19:30 Uhr Hauptschule Hörbranz	€20,—
31101	Erdstrahlensuche für Anfänger	02.06.2007 9 Uhr Möggers	27,—
41100	Viel Freude mit digitaler Fotografie (4 Abende)	27.02.2007 19 Uhr Hauptschule Hörbranz	€70,—
41101	PC-Orientierung für Frauen (4 Nachmittage)	02.05.2007 15 Uhr Hauptschule Hörbranz	€ 45,—
51100	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	27.02.2007 08:15 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	€ 81,—
51101	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	27.02.2007 10:00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	€81,—
51102	Englisch am Vormittag - Grundstufe 7 (10 Vormittage)	28.02.2007 09:00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	€81,—
51103	Italienisch – Mittelstufe 1 (10 Abende)	26.02.2007 19:00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	€81,—
51104	Salut – comment ca va? (Französisch Auffrischung mit Konversation) (10 Vormittage)	06.03.2007 9:40 Uhr Hauptschule Hörbranz	€81,—
61100	Der Fisch – besonders wertvoll und vielseitig	29.03.2007 19 Uhr Hauptschule Hörbranz	€28,—
61101	Backideen mit Hefe - süß und pikant	02.04.2007 18:30 Uhr Hauptschule Hörbranz	€29,—
61102	Gestalten mit Weidenruten (2 Nachmittage)	20.04.2007 14 Uhr Hauptschule Hörbranz	€31,—
61103	Frühlings-Deko-Schale	09.03.2007 14 Uhr Hauptschule Hörbranz	€24,—
71100	Hatha-Yoga Grundkurs (10 Vormittage)	01.03.2007 8:30 Uhr Hauptschule Hörbranz	€81,—

**Fordern Sie die
Gratis-Kursbroschüre
an unter 05574/52 5 24-0 oder unter
direktion@vhs-bregenz.at.**

Anmeldung für alle Kurse erforderlich
Tel 0 55 74-52 5 24-0
Fax 0 55 74-52 5 24-4
direktion@vhs-bregenz.at
www.vhs-bregenz.at

**Wichtige Mitteilung für das nächste
"MÖGGERS AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens
20.03.2007 beim
Gemeindeamt (mit CD) oder mit E-Mail
josef.eienbach@aon.at abgegeben sein.**

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber
Gemeinde Möggers
**Für den Inhalt des
amtlichen Teils verantwortlich:**
Bürgermeister Georg Bantel
Textbearbeitung und Graphik
Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@aon.at)
Druck: Gemeinde Möggers
Verlagspostamt 6900 Möggers



Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler – Möggers – Eichenberg

Eine großzügige
**Spende in der Höhe
von €800,—** durfte
Obmann Erhard Milz
im Namen des

Krankenpflegevereines Hohenweiler-
Möggers-Eichenberg von der Familie
Mager aus Eichenberg entgegen
nehmen.

Die enorme Spendensumme ergab
sich durch die eigens veranstaltete
„Engelsausstellung“ im Gasthaus
Krone in Eichenberg. Georg Mager
verkaufte seine selbst gemachten
„Schwemmholzengel“, Tochter Maria
Zürcher ihre „Engelsbilder“ und
Tochter Andrea Albrecht stellte die
Hälfte des Essens- und
Getränkeumsatzes von den
Ausstellungsbesuchern zur
Verfügung.



v.l.n.r.: Georg Mager, Maria Zürcher, Obmann Erhard Milz, Andrea und Wolfgang Albrecht

Informationen:

Unsere Pflege ist Teil eines Netzes von Pflegeangeboten, die es Senioren und vor allem Pflegebedürftigen ermöglicht, möglichst lange zu Hause zu leben. Die Zusammenarbeit mit den pflegenden Angehörigen, mit dem Hausarzt und mit weiteren Hilfsdiensten, wie dem „Ambulanten Betreuungsdienst“ (andernorts „MOHI“) oder dem „Rollenden Esstisch“, die zum Teil der Sozialsprengel Leiblachtal organisiert und abdeckt, ist häufig eine weitere Grundlage eines „Lebensabends in gewohnter Umgebung oder in Selbständigkeit“.

Die Solidarität vieler Mitbürger ist zum Teil in finanzieller und vor allem in gesinnungsmäßiger Hinsicht für die Arbeit des Vereines sehr wichtig. In diesem Sinne war auch die Mitglieder-Werbe-Aktion im Frühjahr 2006 recht erfolgreich. Bei 71 Neuzugängen zählt unser Kranken- und Altenpflegeverein nun 510 Mitglieder:

Eichenberg	132 Haushalte	95 Mitglieder	72%	23 Neuzugänge
Möggers	169 Haushalte	124 Mitglieder	73%	3 Neuzugänge
Hohenweiler	436 Haushalte	291 Mitglieder	67%	45 Neuzugänge

Durch den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von Euro 25.- ergeben sich Euro 12.750.- Gesamteinnahmen als „freiwilliger“ Beitrag der Bevölkerung. Neben weiteren Spenden, besonders anlässlich von Todesfällen, sind auch die Erlöse aus dem Herbstmärkte, dem Weihnachtsmarkt und dem alle zwei Jahre veranstalteten Osterbasar willkommene Zubeuten, die zwischen Euro 2.000.- bis Euro 3.000.- liegen. Nachträglich gilt hier noch ein Dank der „Wirtgemeinschaft Eichenberg“, die beim letzten Weihnachtsmarkt die Zutaten für die Krautspätzle mit Euro 120.- unterstützt hat.

Unsere nächsten Termine, zu denen wir Sie herzlich einladen:

Fr. 2. Mrz. 07 Jahreshauptversammlung im Berghof Stadler, Möggers um 20.00 Uhr
So. 25. Mrz. 07 Osterbasar im Hokus in Hohenweiler, von 10.00 bis 16.00 Uhr



An alle Freunde und Gönner des Vereines treten wir mit der Bitte heran, unseren

Osterbasar am Sonntag, den 25. März 2007

wieder mit

Osterschmuck, österlichen Dekorationsartikeln, Handarbeiten sowie Kuchen

zu unterstützen.

Der Vereinsvorstand bedankt sich für Ihre Verbundenheit!

Termine

Februar 2007

- Do.01.02. Hitparade des Musikvereines
- Fr.02.02. Musikball mit Hitparade
- Fr.16.02. Seniorenfasching
- Fr.16.02. Maskenball der Feuerwehr
- Sa.24.02. Funkenabbrennen Ramsacher Weiher
- So.25.02. 12.-16.00 Uhr Original fidele Mölltaler
im Berghof Stadler

März 2007

- So.04.03. Skivergleichskampf Buch-Eichenberg-
Möggers in Möggers
- So.11.03. Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion
- So.11.03. 20.00 Uhr Diavortrag Schulprojekt Ghana
- Mi.28.03. 18.00-19.00 Uhr. Sprechstunde Notar
Dr. Ender im Gemeindeamt
- Sa.31.03. 17.00 Uhr: Palmbinden

Weitere Termine 2007

- Sa.05.05. Frühjahrskonzert der Singgemeinschaft
- Do17.05. Erstkommunion
- 01.-03.06. 100 Jahre Feuerwehr Möggers
- großes Feuerwehrfest mit tollem Programm-
- 01.-02.09. Motocrossrennen
- Sa.22.09. Ausflug der Singgemeinschaft

BauernbundMöggers

- Bauernstammtisch

Dienstag 13.2.2007 um 9.15 Uhr
Berghof Stadler

Referent: Dr. Hans Fink, Tierarzt

Thema: Checkliste für
Rinder und Tierschutz

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte terminlich noch nicht festgelegt werden. Diese wird mit seperater Einladung bekannt gegeben.

Dieselbestelltermine

Für die Lieferung wurden folgende Termine festgelegt:
Bestelltermin Liefertermin

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. März | 15. März bis 1. April |
| 1. Juli | 15. Juli 1. Oktober (Winterdiesel) |
| 15. Oktober bis 15. November | (je nach Preislage) |

Da ich seit Jahren beobachte, daß der erste Winterdiesel am teuersten gehandelt wird und Anfang November die Preise an der Börse für Winterdiesel wieder sinken, bitte ich euch Bauern einen Rest an Winterdiesel auf Vorrat anzulegen. Diesel wird von Billigsbieter bezogen. Bestelltermine bitte einhalten.

Tel. 05573/83357 oder neuer Obmann.

Bestellung von Fett und versch. Öle ist bei der Jahreshauptversammlung möglich.

"Eine Herde weißer Schafe.... " und andere Lieder der Original fidelen Mölltaler werden wieder in Möggers erklingen

Die Mölltalerfans haben es organisieren können. Die Original fidelen Mölltaler wieder nach Möggers zu bringen. Sie spielen am

Funkensonntag, den 25.02.2006
von 12.00 - 16.00 Uhr
im Berghof Stadler

wieder ihre tollen Stückchen. Natürlich sind alle Möggenser zu diesem tollen Fest eingeladen.

DieMölltalerfans

